

Donnerstag

den 10. November

1836.

Aemtlliche Verlautbarungen.

3. 1602. (2)

Ankündigung

zur Lieferung mehrerer Tausend Ellen Leinwand.

Das 17. Linien-Infanterie-Regiment Prinz Hohenlohe-Langenburg bringt hie mit zur öffentlichen Kenntniß, daß es von dem hochlöblichen k. k. Hofkriegsrathe mit Rescript vom 5. October d. J., E. Nr. ³⁵⁴¹/₃₅₀₂, ermächtigt wurde, seinen nächsten Bedarf an Leinwand zu Hemden und Gattien gegen gleich bare Bezahlung selbst anzuschaffen.

Die Qualität dieses Materiales besteht in ordinärer, jedoch starker Leinwand, in der Breite einer Wiener Elle, theils ganz, theils halb gebleicht. Es werden daher sämtliche Erzeuger oder Lieferungs-Unternehmer aufgefordert, ihre versiegelten Offerte, nach dem hier beigefügten Formulare, bis inclusive 10. December 1836, unter der Adresse: an das Regiments-Commando in Raibach, um so gewisser einzusenden, als am folgenden 11. Dec. die eingelangten Offerte commissionell eröffnet werden, und mit jenem Differenzen der Lieferungs-Contract abgeschlossen wird, dessen Anboth, rücksichtlich der Qualität und des Preises, am billigsten erscheint.

Die Caution wird mit 5 % vom ganzen Lieferungswerthe erst beim Abschluß des Contractes sicher gestellt, sie kann in barem Gelde, in Staatspapieren nach dem zur Zeit bestehenden Wiener Börsenurse, mittelst Realhypothek, oder auch mittelst Bürgschafts-Instrument geleistet werden.

Raibach am 31. October 1836.

Offerte.

Der Unterzeichnete erbiethet sich zu der für das k. k. 17. Linien-Infanterie-Regiment Prinz Hohenlohe, unterm 31. October 1836 in der Raibacher Zeitung ausgeschriebenen Leinwandlieferung, und producirt zu diesem Ende die Muster Nr. 1 zu Kreuzer EM. pr. W. Elle

"	2	"	"	"	"
"	3	"	"	"	"

(u. s. w.)

Von jeder dieser Gattung kann ich, wenn die Bestattung . . . Monate vorher gemacht

wird, . . . Tausend Wiener Ellen (1 Elle breit) in Loco Raibach gegen bare Bezahlung mustermäßig abgeliefert.

Zur Sicherheit des Vertrags bin ich bereit, bei Abschluß des Lieferungs-Contractes, die nach der gedachten Ausschreibung bedungene Caution zu leisten.

Datum

N. N.

Charakter und Wohnort.

3. 1600. (2)

Große Wein = Licitation.

Die Herrschaft Burg Marburg verkauft am 21. November d. J., und im Erforderungsfalle auch Tags darauf, 150 Startin Weine aus den Gebirgen Bordenberg bei Marburg, Rittersberg und Luttenberg, im Licitationswege.

Herrschaft Burg Marburg am 20. October 1836.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 1556. (2)

Nr. 917.

Edict.

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Egg ob Podpetsch wird hie mit allgemein bekannt gemacht: Es sey vor diesem Gerichte, über Anlangen des Georg Schuscha von Imoviz, wider die Eheleute Matthäus und Maria Paulitsch von Ologoviz, in die executive Feilbietung der, dem Matthäus Paulitsch eigenthümlichen, zu Ologoviz gelegenen, der Herrschaft Egg ob Podpetsch sub Rect. Nr. 3 dienstbaren, auf 1241 fl. 40 kr. gerichtlich geschätzten Halbhube, puncto aus dem wirthschaftsämtl. Vergleich do. 10. März 1830 schuldigen 500 fl. c. s. c. gewilliget, und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, als: auf den 16. November, 23. December l. J., und 30. Jänner 1837, jedesmahl Vormittags von 9 bis 12 Uhr in Loco der Realität mit dem Beisage anberaumt worden, daß, falls obige Realität weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungstagsatzung um den Schätzungswerth oder darüber an Mann gebracht werde, solche bei der dritten und letzten Tagsatzung auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Wozu Kauflustige zu erscheinen mit dem Beisage eingeladen werden, daß die Schätzung und

die dießfälligen Vicitationsbedingnisse in der dießfälligen Gerichtskanzlei zu den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden können.

Bezirksgericht Egg ob Podpetsch am 12. Mai 1836.

Z. 1557. (2) **E d i c t.** Nr. 1515.

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Egg ob Podpetsch wird hiemit bekannt gemacht: Es sey von diesem Gerichte über Anlangen des Anton Suppantitsch von Kollobrath, als Cessionär der Frauen Johanna von Höffern, und Pauline Jabornigg, durch Hrn. Dr. Grobath, in die Reassumirung der executiven Feilbiethung der, dem Anton Flöre von Lukoviz eigenthümlichen, der Staats-Herrschaft Michelstetten sub Urb. Nr. 609 dienstbaren, in Lukoviz gelegenen, gerichtlich auf 2895 fl. 45 kr. bewertheten Realität, wegen schuldigen 360 fl. 40 kr. c. s. c. gewilliget, und hiezu drei Termine, und zwar, auf den 18. November, 24. December l. J., und 31. Jänner 1837, in Loco der Realität mit dem Beisage anberaumt, daß, Falls obige Realität bei der ersten oder zweiten Feilbiethungstagsatzung nicht um oder über den Schätzungswert an Mann gebracht würde, solche bei der dritten und letzten Tagsatzung auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Wozu Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Vicitationsbedingnisse und der Grundbuchsextract täglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden hieramts eingesehen werden können.

Bezirksgericht Egg ob Podpetsch am 22. October 1836.

Z. 1577. (5) **E d i c t.** Exh. Nr. 3778.

Von dem Bezirksgerichte Gottschee wird hiemit bekannt gemacht, daß zur Vornahme der, mittelst Bescheid vom 11. October d. J., Nr. 8041, von dem hochlöblichen k. k. Stadt- und Landrechte, über Ansuchen der löblichen k. k. Kammerprocuratur und der übrigen Leonhard Prenner'schen Erben, bewilligten Feilbiethung der gepfändeten Andreas, Joseph und Ursula Jonkischen Fahrnisse, als: Vieh, Getreide und Meierüstung, die Tagsatzungen auf den 21. November, 5. und 24. December d. J., und zwar hinsichtlich des in Gottschee befindlichen Viehes in Loco Gottschee, und der übrigen Fahrnisse in Loco Göttenitz mit dem Beisage angeordnet werden seyen, daß diese Fahrnisse, falls sie bei der ersten oder zweiten Feilbiethung nicht um oder über den im Schätzungsprotocolle vom 16. October 1835 enthaltenen Preis an Mann gebracht werden, bei der dritten auch unter der Schätzung hintangegeben würden.

Bezirksgericht Gottschee am 30. October 1836.

Z. 1580. (3) **E d i c t.** Nr. 1741.

Von dem Bez. Gerichte der Herrschaft Schneeberg wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Johann Brodnig von Ponique, in die Reassumirung der, mit Bescheid vom 21. Februar 1820, Nr. 81, bewilligten executiven Feilbiethung der,

dem Franz Sakraischeg von Mramorou gehörigen, der Herrschaft Rodlischeg sub Rect. Nr. 396 dienstbaren, und auf 450 fl. gerichtlich geschätzten 1/4 Hube, puncto schuldiger 1197 fl. 29 kr. c. s. c. gewilliget, und zu deren Vornahme der 29. November, 24. December 1836, und 28. Jänner 1837, jedes-mahl Vormittags um 10 Uhr in Loco Mramorou bei Puscharje mit dem Anhang bestimmt, daß, falls gedachte Realität bei der ersten oder zweiten Feilbiethungstagsatzung nicht um den obigen Schätzungswert oder darüber an Mann gebracht werden könnte, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotocoll, die Vicitationsbedingnisse und der Grundbuchsextract können zu den gewöhnlichen Amtsstunden in dieser Gerichtskanzlei eingesehen werden.

Bezirksgericht Schneeberg den 3. October 1836.

Z. 1579. (3) **E d i c t.** Nr. 1717.

Alle Jene, die bei dem Verlasse des zu Hiteins am 26. August 1836 verstorbenen 1/4 Hüblers Andreas Millaug, aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu machen gedenken, haben selben bei der dießfalls auf den 28. November 1836 Vormittags um 9 Uhr vor diesem Gerichte anberaumten Liquidations- und Abhandlungstagsatzung anzumelden und darzuthun, widrigenß sie sich die Folgen des §. 8.4 b. G. B. selbst zuzuschreiben haben.

Bezirksgericht Schneeberg den 29. September 1836

Z. 1581. (3) **E d i c t.** Nr. 1946.

Vom Bezirksgerichte der Herrschaft Schneeberg wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es sey in Folge Ersuchen des hochlöblichen k. k. Stadt- und Landrechtes in Laibach, als competente Abhandlungsinanz, zur Veräußerung der Verlassseffecten nach dem seligen Priester Jacob Deskmann von Laas, die Tagsatzung auf den 21. November 1836, Vormittags um 9 Uhr in Loco Laas bestimmt worden, wozu alle Kauflustigen eingeladen werden.

Bezirksgericht Schneeberg am 28. October 1836.

Z. 1578. (3) **E d i c t.** Nr. 1681.

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Schneeberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey die über Ansuchen des Jacob Sakraischeg, mit Bescheid vom 3. März 1836, Z. 265, bewilligte, mit Bescheid vom 20. Juli 1836, Z. 1109, aber sistirte, und mit hoher Appellationsverordnung vom 9., intimato 28. September 1836, Z. ¹¹⁴⁹³/1681, reassumirte dritte Feilbiethungstagsatzung der, auf die, dem Andreas Dogan von Laas gehörige, sub Rect. Nr. 23 der Stadtgült Laas dienstbare ganze Hofstatt, pränotirten und noch nicht liquid gestellten Forderung des Anton Lauritsch von Bösenberg pr. 1264 fl., wegen des schuldigen Betrages pr. 50 fl. 41 kr. c. s. c., neuerlich auf den 28. November 1836 Vormittags um 9 Uhr in Loco dieß. r. Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt, daß, insofern diese

zusammen auf 1264 fl. präsumirte Forderung bei dieser dritten Teilbiethungstagsatzung nicht um den Nennwerth pr. 1264 fl. oder darüber an Mann gebracht werden könnte, selbe auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Die dießfälligen Citationenbedingnisse können zu den gewöhnlichen Amtsstunden in dieser Gerichtskanzlei eingesehen werden.

Bezirksgericht Schneeberg den 28. September 1836.

Z. 1582. (3)

E d i c t.

Nr. 2457.

Von dem Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit allgemein kund gemacht: Es seyen zur Erforschung und Liquidirung des allfälligen Activ- und Passivstandes nach Ableben nachstehender Individuen, die Tagsatzungen auf den 18. November l. J. Vormittags, nach dem sel. Mathias Tanko, $\frac{1}{4}$ Hübler von Weinitz; nach dem sel. Georg Bessel, Kaischler von Stobel; nach dem sel. Michael Schesbark, Grundbesitzer von Reifnitz; — auf den 21. November l. J. Vormittags, nach dem sel. Georg Widerwohl, $\frac{1}{4}$ Hübler von Niederdorf; nach der sel. Agnes Schager von Sapottock; nach der sel. Agnes Siv, Bäuerinn von Niedergeräuth; — auf den 22. November l. J. Vormittags, nach dem sel. Johann Michellisch, Grundbesitzer von Gorra; nach der sel. Maria Pscheniga, Bäuerinn von Soderschitz; nach der sel. Ursula Gornick, Bäuerinn von Schigmaring; nach dem sel. Johann Mersche, Grundbesitzer von Reifnitz; — auf den 23. November l. J. Vormittags, nach dem sel. Mathias Koschier, Grundbesitzer von Traunitz; nach der sel. Ursula Kraiz, geb. Ruß, von Traunitz; nach der sel. Elisabeth Barthol, Bäuerinn von Hrib; — auf den 24. November l. J. Vormittags, nach dem sel. Andreas Lauritsch, Grundbesitzer von Hrib; nach dem sel. Anton Lauritsch, Grundbesitzer von Traunitz; — auf den 25. November l. J. Vormittags, nach dem sel. Anton Knaus, Grundbesitzer von Hrib; nach dem sel. Franz Bregar, Krämer und Grundbesitzer von Reifnitz; — auf den 26. November l. J. Vormittags, nach dem sel. Andreas Lauritsch, Grundbesitzer von Mitterdorf, in dieser Gerichtskanzlei bestimmt worden.

Daher haben alle Jene, welche zu obigen Verlässen etwas schulden, oder hieran etwas zu fordern haben, an obbestimmten Tagen sogleich anzumelden, als widrigens die Activ- Beträge im Rechtswege eingetrieben, die Verlässe gehörig abgehandelt, und den betreffenden Erben eingewortet werden würden.

Bezirksgericht Reifnitz den 18. October 1836.

Z. 1601. (2)

Anzeige.

Der hochwürdigsten Gütlichkeit macht ergebenst Gehörtigter bekannt, daß für nächstkommenden Elisabethen-Markt sein Gemölde, in der Altenmarkt-Straße Nr. 166, mit allen Geräthen der Gütler- und Silberarbeit, welche

eine Kirche erfordert, und zwar von den gesuchteren in mehrfachen Größen und Geschmack gearbeitet, versehen seyn wird.

Auch hat er die Gütler- und Silberarbeiter, Gewerbe und Vorräthe seines Vaters übernommen, und in seinem Hause Nr. 145 am St. Jacobs-Platz ein Arbeitszimmer im ersten Stocke errichtet, wo stets eine bedeutende Auswahl fertiger Waaren zu den billigsten Preisen bereit liegt; er empfiehlt sich hiemit als len P. T. Herrn Gönnern dieses alten bekannten Geschäftes, um gütigen Zuspruch.

Alle Vergoldungen, Versilberungen und Reparaturen werden auf das schnellste, beste und billigste von ihm besorgt, daher hofft er reichlichen Absatz, um in die Lage versetzt zu werden, die Preise noch herab zu setzen.

Joseph Ignaz Schulz.

Z. 1576. (3)

Eben erschien bei Eduard Ludewig in Grätz, und ist für 10 fr. EM. br. zu haben bei Leop. Paternolli in Laibach:

Antiquarischer Katalog

Nr. 4,

enthält:

Manuscripte. — Philosophie. — Literaturwissenschaft. — Geschichte. — Biographie. — Genealogie. — Kalender. — Mythologie. — Alterthümer. — Kriegswissenschaft. — Reit-, Fecht-, Schwimm- und Feuerwerkskunst. — Mathematik. — Rechenbücher. — Geometrie. — Astronomie. — Technologie. — Baukunst. — Fabriks- und Gewerbekunde. — Mechanik. — Bildhauerkunst.

Angelangt: Neue Musikalien, besonders aus der Oper, Robert der Teufel; dann Kalender, Billeten, Spielkarten, Krippenfiguren, Bilderbücher 2c. 2c.

Z. 55. (128)

Leopold Paternolli, Buch-, Kunst- und Musikalienhändler in Laibach, empfiehlt den verehrten Bewohnern der Stadt sowohl, als der ganzen Provinz Krain, seine öffentliche Leihbibliothek, die über 4000 Bände, theils unterhaltende, theils belehrende Schriften in mehreren Sprachen enthält, zur geneigten Theilnahme. Man kann sich auf ein Jahr, ein halbes Jahr, einen Monath, acht Tage oder einen Tag zu den billigsten Bedingungen abonniren. Eine gedruckte Anzeige darüber wird Jedermann gratis verabfolgt. Der vollständige Bücher-Katalog kostet geheftet 20 fr.

Rücktritts = Entsagung

bei der großen Lotterie

der drei Realitäten,

deren Ziehung bestimmt und
unabänderlich Statt hat am 31. Januar 1837,

und wobei gewonnen werden:

das große Haus Nr. 171, in Wien,
und die berühmte

Kunst = Essig = Fabrik Nr. 301 in Znaim,
oder Stück

Ducaten 18,000 in Gold,

das prächtige Haus Nr. 178 in Wien,
oder Stück

Ducaten 4000 in Gold.

Die sehr zahlreichen und großen Geldgewinnste dieses mit dem allgemeinsten Beifalle aufgenommenen Spieles von fl. 202,500, 45,000, 25,000, 12,500, 10,000, 5000, 4000, 3000, 2500, 2000, 1500, 1200, 1000, 500, 250, 200, 150, 100 rc.

sämmtlich in barem Gelde,

und in 4200 Losen, zum Nominal = Werthe von fl. 12 1/2, betragen laut Ausweis

Gulden **200,000** Conv. Münze
oder

Gulden **500,000** Wien. Währ.

Die geringste gezogene Prämie der rothen Gratis = Gewinnst = Lose ist 50 fl. W. W. Da die rothen Gratis = Gewinnst = Lose dieser Lotterie beim garantirenden Großhandlungshauere bereits gänzlich vergriffen sind, so wird bei Abnahme von 5 Losen ein verkäufliches Los unentgeltlich darauf gegeben.

Das Los kostet 12 1/2 fl. Wien. Währ.

Wien den 1. November 1836.

Dr. Coith's Sohn & Comp.
In der Singerstraße, im eigenen Hause Nr. 894.

Lose sammt Freilosn dieser Lotterie sind bei Ferd. Joseph Schmidt, am Congressplaze, billigst zu haben.

Anhang zur Laibacher Zeitung.

Meteorologische Beobachtungen zu Laibach im Jahre 1836.													Wasserstand am Pöcel nächst der Einmündung des Laibachflusses in den Gruber'schen Canal.								
Monat	Tag	Barometer						Thermometer						Witterung			+	oder	o'	o''	o'''
		Früh		Mittag		Abends		Früh		Mittag		Abends		Früh bis 9 Uhr	Mittags bis 3 Uhr	Abends bis 9 Uhr					
		3.	U.	3.	U.	3.	U.	R.	W.	R.	W.	R.	W.								
Nov.	2.	27	5,5	27	5,5	27	5,1	2	—	0	—	2	—	wolk.	f. heiter	f. heiter	—	0	8	0	
"	3.	27	5,1	27	4,9	27	4,5	6	—	1	—	1	—	heiter	schön	f. heiter	—	0	10	0	
"	4.	27	4,5	27	3,6	27	3,1	5	—	1	—	3	—	heiter	heiter	trüb	—	0	11	6	
"	5.	27	1,0	27	1,0	26	11,9	—	4	—	6	—	9	Regen	regn.	regn.	—	1	0	0	
"	6.	26	11,3	26	11,7	27	2,2	—	9	—	12	—	3	Regen	Regen	Regen	+	1	1	0	
"	7.	27	2,5	27	2,9	27	4,0	—	1	—	4	—	2	Schnee	Schnee	Schnee	+	5	4	0	
"	8.	27	5,2	27	6,4	27	7,1	—	1	—	4	—	2	Nebel	trüb	trüb	+	5	4	0	

Cours vom 3. November 1836.

			Mittelpreis
Staatsschuldverschreibung.	zu 5	v. H. (in G.M.)	103 1/3
detto	detto	zu 4	v. H. (in G.M.) 99 1/8
detto	detto	zu 3	v. H. (in G.M.) 75 9/16
Verloste Obligation., Hofkam-	zu 5	v. H.	101
mer. Obligation. d. Zwangs-	zu 4 1/2	v. H.	—
Darlehens in Krain u. Aera-	zu 4	v. H.	—
rial. Obligar. der Stände v.	zu 3 1/2	v. H.	—
Lyrol			—
Darl. mit Verlos. v. J. 1834 für 500 fl.	(in G.M.)		568 3/4
Obligationen der allgemeinen			
und Unzar. Hofkammer	zu 2 1/2	v. H. (in G.M.)	65 3/8
detto	detto	zu 2	v. H. (in G.M.) 55
detto	detto	zu 1 3/4	v. H. (in G.M.) 47 1/2
Obligationen der Stände			
v. Österreich ungar. und	zu 3	v. H.	—
der Eins. von Böh.	zu 2 1/2	v. H.	65 1/8
u. a. Währen, Schle-	zu 2 1/4	v. H.	—
ßen, Prepermarz, Korn-	zu 2	v. H.	54
ren, Krain und Görz	zu 1 3/4	v. H.	47 1/2
Wiener Oberk. Obligation	zu 2	v. H.	54

Fremden-Anzeige

der hier Angekommenen und Abgereisten.

Den 7. November 1836.

Hr. Ludwig Lüders, Schauspieler, nach Grätz.

Den 8. Frau Franzisca Gach, Kaufmanns-Witwe, sammt Familie, von Triest nach Wien.

Verzeichniß der hier Verstorbenen.

Den 4. November 1836.

Dem Herrn Oswald Wascher, Straßhaus-Wund-
arzt, sein Ziehsohn Heinrich, alt 7 Jahr, in der
St. Florianergasse Nr. 69, an der Lungenlähmung.

Den 5. Ursula Merschun, Instituts-Arme,
alt 70 Jahr, in der St. Florianergasse Nr. 70, am
Schlagflusse, und wurde gerichtlich beschaunt. — Elifae-
brecha Perban, Aufsegers-Witwe, alt 85 Jahr, in
der Krakau Nr. 52, an Altersschwäche. — Dem Hrn.
Michael Schusterschitsch, Bäckermeister, sein Sohn
Carl, alt 2 Jahr, in der Pollana Nr. 4, an Convul-
sionen.

Den 6. Michael Hofmann, Fuhrmann, alt
70 Jahr, in der Rothgasse Nr. 133, an Altersschwäche.
— Maria Lasser, Schusters-Witwe, alt 53 Jahr,
in der Thynau Nr. 26, am Zehrfieber.

Den 7. Dem Herrn Dr. Johann Thomann,
sein Sohn Johann, alt 2 Stunden, in der Stadt
Nr. 15, an Schwäche.

Den 8. Hr. Joseph Ewen, Buchbinder-Geselle,
alt 70 Jahr, am Altemarkt Nr. 159, an der Gedärm-
Entzündung.

Fermischte Verlautbarungen.

Z. 1607. (1) E d i c t. Nr. 2901.

Alle Jene, die bei dem Verlasse des zu Wip-
pach mit Hinterlassung eines Testamentes am 11.
October d. J. verstorbenen Herrn Joseph Friedrich
Schmug, Postmeister in Wippach, aus was im-
mer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu
machen berechtigt zu seyn glauben, oder in den
Verlass etwas schulden, haben solches bei der diesfalls
auf den 23. Nov. d. J. früh um 9 Uhr vor diesem
Gerichte anberaumten Liquidationstagsagung anzu-
melden und darzuthun, widrigens sich Ersterer die
Folgen des §. 814 b. G. B. selbst zuzuschreiben haben.
Letztere aber im ordentlichen Rechtswege belangt
werden würden.

Bezirksgericht Wippach am 4. November 1836.

Z. 1604. (1)

Das Bezirksgericht Klödnig macht bekannt:
Es sey die auf den 11. d. M., 13. k. M. und 13.
Jänner k. J. angeordnete executive Feilbietung
der, der Maria Hajin gehörigen Realitäten, als:
der dem k. k. Domcapitel Laibach sub Rect. Nr.
42 dienstbaren ganzen Hube zu Lagen; der, der
Herrschaft Klödnig sub Rect. Nr. 78 1/2 zinsbaren
Ueberlandwiese Kobilek, und der dem Gute Rut-
zing sub Urb. Nr. 103 unterthänigen Kausde, über
einverständliches Einsprechen des Executionsführers
Joseph Gregorisch, und der executiv. Maria Hajin,
istirt worden.

Bezirksgericht Klödnig den 7. November 1836.

Z. 1603. (1) E d i c t. Nr. 3972.

Von dem k. k. Bezirksgerichte der Umgebun-
gen Laibachs wird hiemit bekannt gemacht: Es
sey mit Bescheid ddo. 20 September 1836, Z. 2986,
in die executive Feilbietung der, der Maria Zott-
mann, gebornen Koschanz gehörigen, auf der an

Primus Zottmann vergewährten, zu Studenz gelegenen, der Gült Brun sub Urb. Nr. 2 1/2 dienstbaren halben Kaufrechtshube intabulirten Forderung, aus dem Vertrage ohne Datum, intabulirt primo Loco am 24. Februar 1826, pr. 100 fl. gewilliget, und es seyen zu deren Vornahme drei Tagfagungen, auf den 22. October, 5. November und 19. November l. J., jedesmahl Vermittags um 9 Uhr in Loco dieser Amtskanzlei mit dem Beisage anberaumt worden, daß die Forderung, im Falle sie bei der ersten oder zweiten Feilbiethungstagfagung nicht wenigstens um den Nennwerth an Mann gebracht, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werde.

Der Erstbeher wird den Meistboth gleich beim Zuschlage zu erlegen haben; dagegen wird ihm weder für die Richtigkeit, noch für die Einbringlichkeit der Forderung gehaftet.

Der Grundbuchsextract kann täglich hieramts eingesehen werden.

Laibach am 20. September 1836

Anmerkung. Bei der ersten und zweiten Citation ist kein Anboth geschehen; es wird demnach am 19. November l. J. zur dritten Feilbiethung geschritten.

3. 1605. (1)

Anzeige.

Vorzüglichst gute 1834er ungar. Ausbruchweine, als: Menescher, Ruster, Dedenburger, dann vortrefflichster Champagner, alter Cipro, echter Jamaika-Rhum, nebst andern ganz neu angekommenen Specerei- et Material-Waaren, sind zu besonders billigen Preisen, wovon sich jeder Abnehmer von der Vortrefflichkeit der Waare bei beliebigem Versuche vollkommen überzeugen wird, in der Handlung des Unterzeichneten, am St. Jacobs-Platz der Kirche gegenüber, Haus-Nr. 144, zu haben.
L. W. Gotsmuth.

3. 1606. (1)

Auf der Pollana-Vorstadt Haus-Nr. 10 ist der ganze erste Stock stündlich zu vermietthen, bestehend aus fünf großen ausgemahlten Zimmern, zwei Küchen, zwei Kellern, Speisekammer, entweder alles zusammen oder absondert in zwei Wohnungen: die eine aus drei Zimmern, Küche, Keller und

(3. Intell.-Blatt Nr. 135. d. 10. November 1836.)

Speisekammer; die zweite aus zwei Zimmern, Küche, Speis- und Holzlege. Ferner zu ebener Erde ein Handlungs-Gewölb und ein Zimmer, Küche und Holzlege. Das Nähere erfährt man beim Hausbesitzer zu ebener Erde.

Taschenbücher und Kalender für 1837.

Bei Jg. A. Edlen v. Kleinmayr, Buchhändler in Laibach, neuen Markt Nr. 221, sind bereits angekommen:
Gedenke mein!

Taschenbuch für 1837.

Mit 8 Kupfern und Stahlstichen. 8. Wien und Leipzig. Preis: 3 fl. 12 kr. In Seidenband 6 fl.

Siona,

Taschenbuch für Gebildete 1837.

Herausgegeben

von

Hermann Waldow.

Mit 6 Kupfern und Stahlstichen. 8. Wien und Leipzig. Preis: 3 fl.

Iduna,

Taschenbuch für 1837.

Gelen Frauen und Mädchen gewidmet.

16. Wien und Leipzig. Preis: 1 fl. 30 kr. — 1 fl. 36 kr. — 2 fl. — 2 fl. 24 kr.

Almanach de Souvenir

pour l'année commune

1837.

Vienne. 12 kr.

Ferner sind von

Wiener Kalendern vorrathig:

Taschenkalender mit Text 1 fl. 12 kr., ohne Text 36 kr.

Brieftaschen-Kalender, geheftet 10 kr., broschirt 12 kr., halbsteif mit Schuber 15 kr.

Wandkalender, 10 kr.

Bei Jg. M. Edlen v. Kleinmayr, Buchhändler in Laibach,
(neuen Markt Nr. 221)

sind nachstehende Schriften angekommen und um beigesezte Preise zu haben:

- Nickel, M. A., die heiligen Zeiten und Feste nach ihrer Geschichte und Feier in der katholischen Kirche, gr. 8. Mainz, in 20 Hefen, jedes zu 6 Bogen und das ganze Werk mit 4 schön gestochenen Kupfern geziert. Subscriptionspreis à Hest 24 fr.
- Nork, F., Braminen und Rabbinen, oder: Indien, das Stammland der Hebräer und ihrer Fabeln. Eine Beweisführung für Bittel-Gregoren und Geschichtsforscher. gr. 8. Meissen 1836. In Umschlag 1 fl. 54 fr.
- Ohm, Prof. Dr. M., Lehrbuch für den gesammten mathematischen Elementar-Unterricht an Gymnasien, höhern Bürger- und Militär-Schulen. Mit einer Figuren-Tafel. gr. 8. Leipzig 1836. ungeb. 1 fl. 15 fr.
- Paffy, A., goldenes Almosen in Lehren über den Umgang mit Gott. 18. Augsburg 1836. ungeb. 7 fr.
- Peitl, Jos., theoretisch-praktische Anleitung zu dem Elementar-Unterrichte in der deutschen Sprachlehre. Ein Hilfsbuch für öffentliche und Privat-Lehrer. 2te Auflage. 2 Tble. 8. Wien 1836. ungeb. 1 fl. 24 fr.
- Pfizer, Gustav, Martin Luthers Leben. Vollständig in einem Bande. Mit 4 historischen Scenen nach Dietrich und Zellner in Stahl gestochen von Eduard Schuler. 8. Stuttgart 1836. In Umschlag 3 fl.
- Rädlinger, J. M., die Familie Traugott von Friebeim, oder die wahren Grundsätze und Früchte der christlichen Erziehung. Ein Handbuch für alle, denen es um das ewige Christenthum zu thun ist. Mit einer Vorrede von dem hochwürdigsten Bischofe von Regensburg. Kr. Kav. Schwäbl. gr. 8. München 1835. ungeb. 1 fl. 45 fr.
- Ramadge, Dr. F. H., die Lungenschwindsucht ist heilbar, oder Entwicklung des Professes, den Natur und Kunst eingeschlagen haben, um diese Krankheit zu heilen; nebst Empfehlung einer neuen und einfachen Heilmethode. Aus dem Englischen übersetzt von Dr. C. Hohnbaum. Mit 4 illuminierten Kupfertafeln. Zweite unveränderte Auflage. gr. 8. Hildburghausen, Amsterdam und New-York 1835. In Umschlag 1 fl.
- Salzmans, C. G., Joseph Schwarzmantel. Ein Unterhaltungsbuch für die Jugend. Mit 1 Kupfer. 8. 1817, unq. 50 fr.
- J. G., allgemeines deutsches Gartenbuch, oder vollständiger Unterricht in der Behandlung des Küchen-, Blumen- und Obstgartens. Theils aus eigener vieljähriger Erfahrung, theils nach den besten Gartenchriften bearbeitet. Mit einem Gartenkalender, enthaltend die monatlichen Verordnungen im Küchen- und Baumgarten, und einem Anbange vom Trocknen, Einmachen, Erhalten und Aufbewahren verschiedener Gewächse. 2te durchaus verbesserte und vermehrte Auflage. 8. 1821, ungeb. 1 fl.
- Schlieben, W. E. A. v., neuestes Gemälde der Preussischen Monarchie. Mit 5 Kupfern. 8. Wien 1834. In Umschlag br. 1 fl.
- neuestes Gemälde der deutschen Bundesstaaten. 2 Theile. Mit 8 Kupfern. 8. Wien 1834. In Umschlag br. 1 fl. 36 fr.
- Schmidt, C. Ch. Gottl., kurzgefaßte Lebensbeschreibungen der merkwürdigsten evangelischen Missionare, nebst einer Uebersicht der Ausbreitung des Christenthums durch die Missionen. Erstes Bändchen. 8. Leipzig 1836. In Umschlag 1 fl. 8 fr.
- Schmig, Chr., Bemerkungen über die Glasfabrikation in Bayern, in besonderer Beziehung auf die Münchener Industrie-Ausstellung im Jahre 1834, mit Rücksicht auf den Zustand dieser Industrie in Frankreich und Oesterreich. 8. München 1835, ungeb. 54 fr.
- Schopf, F. J., die Grundbuchsverfassung, das gesetzliche Verfahren in Grundbuchsachen und die Grundbuchsführung in den deutschen, böhmischen und galizischen Provinzen. Erster (allgemeiner) Theil. Das gesetzliche Verfahren in Grundbuchss. gr. 8. Wien 1836. ungeb. 1 fl. 50 fr.
- Servais, C. M. de, la Mythologie des dames ou traité de l'histoire des dieux de la fable. Avec des notes historiques et géographiques. Seconde édition. 12. Vienne. In Umschl. br. 24 fr.
- Sommer, Joh. Gottfr., neuestes Gemälde von Asien. 2te durchgesehene und verbesserte Auflage. 4 Theile. Mit 25 Kupfern. 8. Wien 1834. In Umschlag br. 3 fl. 24 fr.
- Spaziergänge, angenehme und nützliche, auf dem classischen Boden der alten Griechen und Römer. Herausgegeben zum Besten einer ganz mittellosen Landvolkschule. 18. Augsburg 1836. ungeb. 15 fr.
- Spazier, Otto, nordamerikanische Bilder und Zustände nach Gustav von Beaumont und Alexis von Toqueville. 2 Bändchen. 8. Weimar 1836. ungeb. 3 fl. 45 fr.
- Stapf, Jos. Ambr., Erziehungslehre im Geiste der katholischen Kirche, 2te verbesserte Auflage. gr. 8. Innsbruck 1835, ungeb. 1 fl. 15 fr.
- Thielen, Mar. Fr., der siebenjährige Krieg vom Jahre 1756 bis 1762. Mit dem Bildnisse

- des Feldmarschalls Grafen Daun, nach einem gleichzeitigen Original-Gemälde. gr. 8. Wien 1836 br. 1 fl. 36 fr.
- Thiere, wilde, ihre Natur, Lebensweise, Triebe, Fähigkeiten u. s. w., mit gelegentlichen Bemerkungen über ihre Heimath.** Als Gegenstück des im nämlichen Verlag erschienenen Werkes; die Hausthiere. Aus dem Englischen. Mit vielen Abbildungen. 8. Leipzig 1836. In Umschlag 45 fr.
- Trautmannsdorf, Sebast. Graf, praktischer Rivelle-Unterricht und dessen Anwendung auf das Anlegen der Wiesens-Bewässerungsgräben und die Führung der Wasserleitungen in hölzernen und eisernen Röhren, wie auch mancherlei andere Gegenstände landwirthschaftlicher Cultur.** Für jeden, auch keine mathematischen Kenntnisse besitzenden Oekonomen faßlich dargestellt. 2te Aufl. Mit 6 lithog. Tafeln. gr. 8. Prag 1836. In Umschlag br. 1 fl. 48 fr.
- Ueber den deutschen Zollverein.** gr. 8. Berlin 1836. br. 45 fr.
- Universal-Conversationslexicon, deutsches, oder: vollständiges Wörterbuch der für Kunst und Wissenschaft, Gewerbe, Umgang und Lectüre aus allen fremden, lebenden und todtten Sprachen entlehnten und gebräuchlichen Ausdrücke, Bezeichnungen und Redensarten.** Für alle Stände des deutschen Volks als Supplement zu allen existirenden Ausgaben von Encyclopädieen und Conversationslexicis. Subscriptionspreis für jede Lieferung in gr. 8. Leipzig 1836, in Umschlag 30 fr.
- Belpeau, A. A. M. L., über die Anwendung der Trepanation bei Kopfverletzungen.** U. d. Franz. übers. von Dr. Carl Schwabe. gr. 8. Weimar 1836. ungeb. 1 fl.
- Vogl, Franz, die heilige Schrift und ihre Interpretation durch die heiligen Väter der Kirche.** gr. 8. Augsburg und Regensburg 1836. In Umschlag 36 fr.
- **Joh. Nep., der Minstrel. Taschenbuch erzählender Dichtungen.** Mit Beiträgen von mehreren Gelehrten. 12. Wien 1836. In schönem Umschlag geb. 1 fl.
- Weigel, P. Rivard Wenzel, Predigten auf alle Sonntage des ganzen Jahres.** Herausgegeben von P. Johann Traut. Zwei Theile. gr. 8. Wien 1837. ungeb. 3 fl. 30 fr.
- Wibl, Ludwig, Gedichte.** 8. Mainz 1836. In Umschlag 1 fl. 30 fr.
- Wimmer, Gottl. Aug., neuestes Gemälde von Afrika und den dazu gehörigen Inseln.** 2 Theile. Mit 12 Kupfern. 8. Wien 1834. In Umschlag broschirt 1 fl. 36 fr.
- **neuestes Gemälde von Australien.** Mit 6 Kupfern. 8. Wien 1834. In Umschl. br. 54 fr.
- Winkelhofer's, Sebastian, zusammenhängende Predigten über die christliche Gerechtigkeit.** Herausgegeben von einem Geistlichen des Erz-
- bisthums München und Freysing. 3 Bände. gr. 8. München 1833 ungeb. 4 fl.
- Winterfreuden für Kinder von jedem Alter, welche sich und andere Kinder unterhalten und belustigen wollen, bestehend in Taschenwinkeln, Räthseln, Charaden, Scherzen, Anekdoten und Fabeln.** Ein Geschenk für die Jugend. 2te verbesserte Auflage. 12. 1821. In Umschlag br. 12 fr.
- Wolf, Ant., neuestes Gemälde von Spanien und Portugal.** Mit 6 Kupfern. 8. Wien 1834. In Umschlag br. 1 fl.
- Wunder, die, und Schätze der unterirdischen Welt, oder die Bergwerke, die Metalle, die Edelsteine, die Steinarten, das Salz u. s. w.** Zur Belehrung und Unterhaltung für die Jugend. Mit einigen Bemerkungen über Geologie und Geognosie, zur nähern Kenntniß des jetzigen Zustandes unserer Erde. Aus dem Englischen. Mit 16 Kupfern. 16. Stuttgart 1836, steif gebunden 1 fl.
- Wurst, Raim. Jak., praktische Sprachlehre für Volksschulen und Elementarschulen der Gymnasial- und Real-Anstalten.** Nach Dr. K. F. Beckers Ansichten über die Behandlung des Unterrichtes in der Muttersprache bearbeitet. 8. Reutlingen 1836. In Umschlag 54 fr.
- Zaigelius, Freih. Ulrich v., das Leben der b. Anna, Mutter der allerseligsten Jungfrau Maria; nebst einer gräßlichen Anacht und der Beschreibung der rechten Hand dieser großen Heiligen, die in der St. Anna Kirche in Wien öffentlich verehrt wird, und wie diese b. Reliquie, laut öffentlichen Urkunden, an besagte Kirche gelangte.** 12. Wien 1836 ungeb. 12 fr.
- Zeitschrift, hamburgische, für Politik, Handel und Handelsrecht.** III. Jahrgang, erster Band. Im Verein mit mehreren Gelehrten herausgegeben von G. H. Kirchenpauer, J. U. Dr. 4 Hefte. 8. Hamburg 1836. In Umschlag 6 fl.
- Zettler Alois, nachgelassene Gedichte, mit einer Vorrede.** Herausgegeben von Sr. Kuffner. 8. Wien 1836 In Umschlag br. 1 fl. 20 fr.
- Zimmermann, E. A. W. v., Taschenbuch der Reisen, oder unterhaltende Darstellung der Entdeckungen des 19ten Jahrhunderts, in Rücksicht der Länder, Menschen- und Producten-Kunde.** Für jede Classe von Lesern. Mit vielen Kupfern und Karten 6 Bändchen. gr. 18. Leipzig. In Umschlag 2 fl.
- Zingerle, P. Pius, echte Akten b. Martyrer des Morgenlandes.** Aus dem Griechischen übersezt. 2 Theile. gr. 8. Innsbruck 1836, ungeb. 2 fl.
- Zwanziger, J. G., die vortheilhafteste Benützung oder, bis jetzt unkultivirt gelegener Grundstücken Realisirung nach einer mößigen Berechnung in der Provinz Nieder-Oesterreich allein einen jährlichen Nutzen von zwei Millionen Gulden abwerfen würde. Eine für jeden Landmann, Grundbesitzer, Oekonomen, Forstmann u. s. f. sehr nützliche Schrift.** 8. Wien 1836. br. 12 fr.